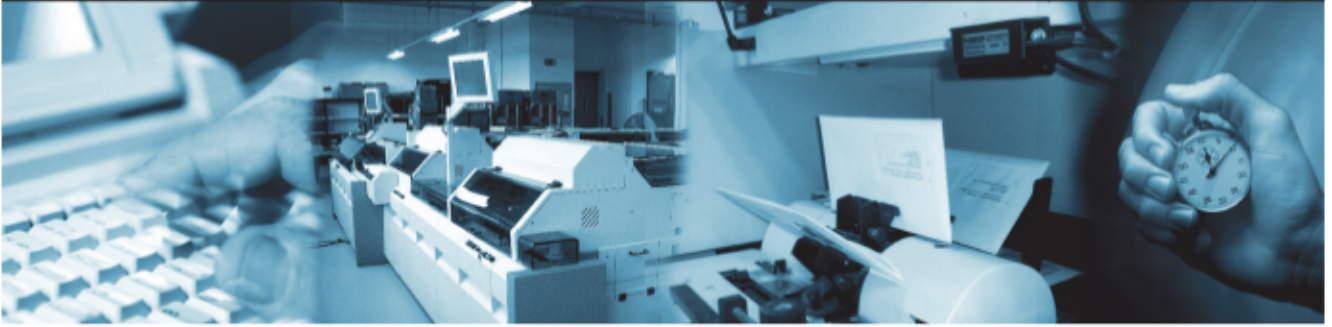


## Referenzprojekte



### Digitales Archiv im Namen des Gesetzes

Das Justizministerium Baden-Württemberg plante die Einführung eines elektronischen Handelsregisters. Ziel war es, die Bearbeitung bei Änderungen oder Geschäftsgründungen zu beschleunigen und eine zentrale Verwaltung zu ermöglichen.

Die Herausforderung bestand darin, 80 Registergerichte auf 4 Zentralregister zu minimieren. Mehr als 400.000 Registerkarten im Format DIN A3 mussten aus allen 80 Registergerichten der einzelnen Verwaltungsbezirke abgeholt, datenschutzrechtlich verpackt und auf direktem Weg zum Dienstleister gebracht werden.

Da die Zusammenlegung der Amtsgerichtsbezirke sukzessive erfolgen musste, um den laufenden Betrieb nicht zu gefährden, wurden die Zeitpläne sehr eng gesteckt. Innerhalb von 10 Werktagen mussten die Registerkarten in die neuen Zentralregister überführt und die digitalen Images übergeben werden. Umfangreiche manuelle Datenerfassung der Handelsregisternummer und das Scannen der Dokumente - in höchster Qualität für die anschließende inhaltliche Auswertung mittels OCR - stellte alle Beteiligten vor eine große Aufgabe.

Durch eine hervorragende Logistik und dem Engagement aller Mitarbeiter ist es gelungen, die an uns gestellte Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit des Landes Baden-Württemberg termingerecht fertig zu stellen.

### Sauberer Rechnungsversand mit unseren Mailing Services

Die Berliner Stadtreinigung versendet regelmäßig Kundenanschriften, Rechnungen und Mahnungen. Diese gilt es binnen kürzester Zeit an den Endkunden zu übergeben.

So werden im Januar ca. 1.200.000 Blatt an Rechnungen gedruckt, kuvertiert und versendet. Die beson-

dere Anforderung bei diesem Projekt stellt die unterschiedliche Form der Kuvertierung dar. Kunden, die der Berliner Stadtreinigung keine Einzugsermächtigung erteilt haben, erhalten neben den eigentlichen Rechnungsbelegen für jeden Zahltermin bereits vorausgefüllte Überweisungsträger. Da diese aus einem separaten Druckjob kommen, ist hier eine Zwei-Kanal-Kuvertierung nötig. Die Maschine erkennt selbständig, welcher Kunde Überweisungsträger erhält und welcher nicht. Eine intelligente Kameralesung liest die Briefnummer und steuert den entsprechenden Überweisungsträger bei.

Eine zweite Herausforderung bestand im Sortieren der einzelnen Druckjobs. Wohnungsbaugesellschaften bekommen tausende von Rechnungen. Würde man diese jeweils als einen Brief versenden, würden enorme Portokosten entstehen.

Unsere eigens für diese Anforderung erstellte Softwarelösung prüft alle Datensätze auf Zusammengehörigkeit und filtert diese in separate Dateien. Das Ergebnis überzeugt: Der Empfänger erhält anstelle von tausenden Einzelsendungen nur noch eine Großsendung, die von unserem Fahrdienst persönlich in der Poststelle des Empfängers abgegeben wird.

Die dritte Herausforderung stellen die sogenannten Fachkunden dar, das sind alle Empfänger die über den Behördenpostaustausch der Deutschen Post AG bedient werden. Ähnlich, wie bei den Großkunden, werden hier alle Bezirksämter, Universitäten und andere öffentliche Empfänger im Vorfeld separiert und über getrennt laufende Druckjobs verarbeitet.

Durch den Einsatz eigens für diese Anforderungen entwickelte Software ist es gelungen, die Portokosten für den Auftraggeber erheblich zu senken. Innerhalb von nur zehn Werktagen konnten alle Sendungen den Empfängern zugestellt werden.